



Medienmitteilung

Bern, 19. Dezember 2025

Für einen fairen und sicheren Markt angesichts der Kleinsendungen aus Asien

Der Schweizerische Gewerbeverband sgv unterstützt die von Fabio Regazzi und Nadine Gobet eingereichten Motionen, die Handelsungleichheiten beheben und die Sicherheit von Kleinsendungen aus Asien stärken sollen. Die Vorlagen zielen darauf ab, Schweizer KMU zu schützen, die durch ungleiche Regeln und unkontrollierte Importe benachteiligt werden.

Schweizer KMU leiden derzeit unter ungerechten Portotarifen und der Flut nicht konformer, oft unterbewerteter Sendungen aus Asien. Die erste Motion verlangt die Angleichung der Portogebühren für Inlands- und Auslandssendungen, während die zweite verschärfte Kontrollen für Sendungen unter 150 Franken fordert, um Fälschungen und Verbraucherrisiken zu bekämpfen. Ein moderater Beitrag auf diese Pakete würde die zusätzlichen Kontrollen finanzieren.

Für den sgv sind diese Massnahmen dringend nötig, um faire Wettbewerbsbedingungen zu schaffen und den Schweizer Markt abzusichern. «Es ist höchste Zeit, unsere KMU und die Bevölkerung zu schützen», hält sgv-Direktor Urs Furrer fest. Der Bundesrat ist aufgerufen, die Reformen unverzüglich umzusetzen.

Weitere Auskünfte

SR Fabio Regazzi, Präsident, Mobile 079 253 12 74

Urs Furrer, Direktor, Mobile 079 215 81 30

Als grösste Dachorganisation der Schweizer Wirtschaft vertritt der Schweizerische Gewerbeverband sgv über 230 Verbände und über 600 000 KMU, was einem Anteil von 99.8 Prozent aller Unternehmen in unserem Land entspricht. Im Interesse der Schweizer KMU setzt sich der grösste Dachverband der Schweizer Wirtschaft für optimale wirtschaftliche und politische Rahmenbedingungen sowie für ein unternehmensfreundliches Umfeld ein.